



Ukraine – Moldavien – Hilfe e.V.

Verein für humanitäre und diakonische Zusammenarbeit

Rundbrief Nr. 82

Dezember 2020

Lisa Meyer
Heerstr. 15, DE - 35075 Gladenbach
mail: Meyer-erdhausen@t-online.de
Net: www.umh-online.de
+49 170 270 2275 / +49 6462 1385

Jahreslosung 2021:

**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“
(Lukas 6,36)**

Liebe Missionsfreunde,

Weihnachten 2020 steht vor der Tür und wenn mir vor einem Jahr jemand gesagt hätte, dass ich nur noch mit Mundschutz einkaufen darf und darauf achten muss, mindestens 1,5 m Abstand zur nächsten Person zu halten, den hätte ich einfach für „verrückt“ erklärt. Vielleicht hätte ich mein Gegenüber gefragt: „welchen schlechten Film hast Du denn gesehen...“?

Aber es ist wahr! Viele Monate liegen hinter uns, in denen wir alle zu kämpfen hatten (und immer noch haben!) und keiner von uns kann sagen, ob und wann wir etwas „Normalität“ in unserem Leben zurückbekommen.

Vor einiger Zeit hat uns die Nachricht ereilt: „Andreij (unser Koordinator in der Ukraine) hat Corona und liegt im Krankenhaus“. Wir haben uns alle sehr große Sorgen gemacht, zumal uns die Umstände in den meisten ukrainischen Krankenhäusern sehr gut bekannt sind.

Er hatte das „Privileg“ in einem 3-Bett-Zimmer zu liegen. Ja, Ihr habt richtig gelesen 3-Bett-Zimmer!

Grundsätzlich muss man sich die vom behandelnden Arzt empfohlenen Medikamente in der Apotheke im Krankenhaus selbst kaufen. Einen Speiseplan, auf dem man seinen Essenswunsch für die kommende Woche ankreuzen kann, gibt es nicht. Jeder Patient ist auf die Versorgung mit Essen durch seine Familie und Freunde angewiesen.

Unvorstellbar, aber wahr ist die Tatsache, dass die behandelnde Ärztin von Andreij nach ihrem Dienst in der Klinik noch einen Nebenjob hat. Mit dem Lohn als Ärztin (ca. 200€) kann sie Ihre Familie nicht ernähren.

Nach einer guten Woche Krankenhausaufenthalt ist Andreij Gott sei Dank wieder zu Hause und kann sich dort in vertrauter Umgebung weiter erholen.

In all dem Chaos tut es mir immer wieder gut, meinen Blick ganz bewusst auf Jesus zu richten und auf den Auftrag, den wir als Ukraine-Moldavien-Hilfe in diesem Jahr schon über 40 Jahre in dieser Art ausführen dürfen.

**„Der Dienst dieser Sammlung hilft nicht allein den Notleidenden, sondern bewirkt, dass viele Gott danken“
(2. Korinther 9,12)**

Bankverb: Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE31 5335 0000 1165 0875 57
SWIFT-BIC: HELADEFIMAR

1. Vorsitzender
Thomas Koch 0171 2622 967

Amtsgericht :
Marburg - Biedenkopf
VR 2833

Dieser Bibeltext ist von den Gründern des Vereins, Lisa und Wolfgang Meyer ganz bewusst als Motto ausgewählt worden. Jede Fahrt in den vergangenen Jahren hat sein Ziel erreicht. Nicht immer das Ziel auf dem Papier, aber immer waren die Empfänger notleidende Menschen. Natürlich gab es Unfälle, platte Reifen, Probleme beim Grenzübertritt und vieles mehr, aber es ist nie ein Fahrer ernsthaft verletzt worden und jeder Transport hat wieder zurück nach Gladenbach gefunden. Gott sei Dank dafür!

Fahrt Ihr denn jetzt noch LKW's in den „Osten“? Sammelt Ihr noch für die Ukraine? Diese und viele Fragen mehr haben uns ebenfalls in den letzten Monaten erreicht.

Ja, das machen wir! Das was uns anvertraut wird, versuchen wir auf die Reise zu schicken.

Selbstverständlich ist es aktuell immer ein Abwägen der Risiken und wir stehen im engen Kontakt mit unserem Koordinator Andreij in der Ukraine. Somit konnten wir in diesem Jahr trotz der Corona-Pandemie **13** Transporte in Richtung Osten senden. Unsere Ziele in der Ukraine waren unter anderem: Kiew, Zaporozjia und Cernigiw. Neben den Hilfsgütern auf den LKW's haben wir auch vor Ort Lebensmittel für die Menschen gekauft.

Wenn man die Nachrichten in den letzten Monaten verfolgt hat, könnte man den Eindruck gewinnen, dass der Krieg in der Ost-Ukraine sich gelegt hat. Das ist aber nicht der Fall - im Gegenteil.

Anfang Oktober haben mich Bilder von Andreij aus einem kleinen Dorf ca. 100 km nordwestlich von Luhansk erreicht, die uns alle zutiefst traurig und entsetzt gemacht haben. Er ist mit seinem Sohn in die Region Luhansk gefahren, um sich einen Eindruck von der aktuellen Lage vor Ort zu machen. Es wurden Brandbomben auf mehrere Dörfer geworfen. Das Dorf, aus dem die folgenden Bilder stammen ist bis auf wenige Häuser komplett zerstört und ein großer Teil liegt in Schutt und Asche. Die Menschen versuchen mit dem Wenigen, was sie noch haben zu flüchten und sich in westliche Regionen des Landes zu retten. Durch den direkten Kontakt zu den Menschen vor Ort, können wir zusammen konkrete Hilfe organisieren.



An dieser Stelle sagen wir herzlich Danke.

Danke, im Namen der Menschen, die sich nicht vergessen fühlen und auf diese Hilfe angewiesen sind. Jeder Sack und jeder Karton mit Kleidung oder anderen Hilfsgütern kommt an und wird gebraucht.

Liebe Freunde,
wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021.
Gott segne Euch.

Herzliche Grüße
im Namen aller Mitarbeiter

Dorothee Dönges

Spendenbescheinigungen werden im Januar erstellt. Rundbriefe können gerne kopiert werden.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender: Thomas Koch: 0171 / 2622 967

Berthild Arnold: **06462 / 9143214**

Walter Gremm: 06462 / 7197

Karl-Heinz Schneider: 06462/ 7476

Anni Leinweber: 06462 / 8446

Hans Georg Kaletsch: 06462 / 915737